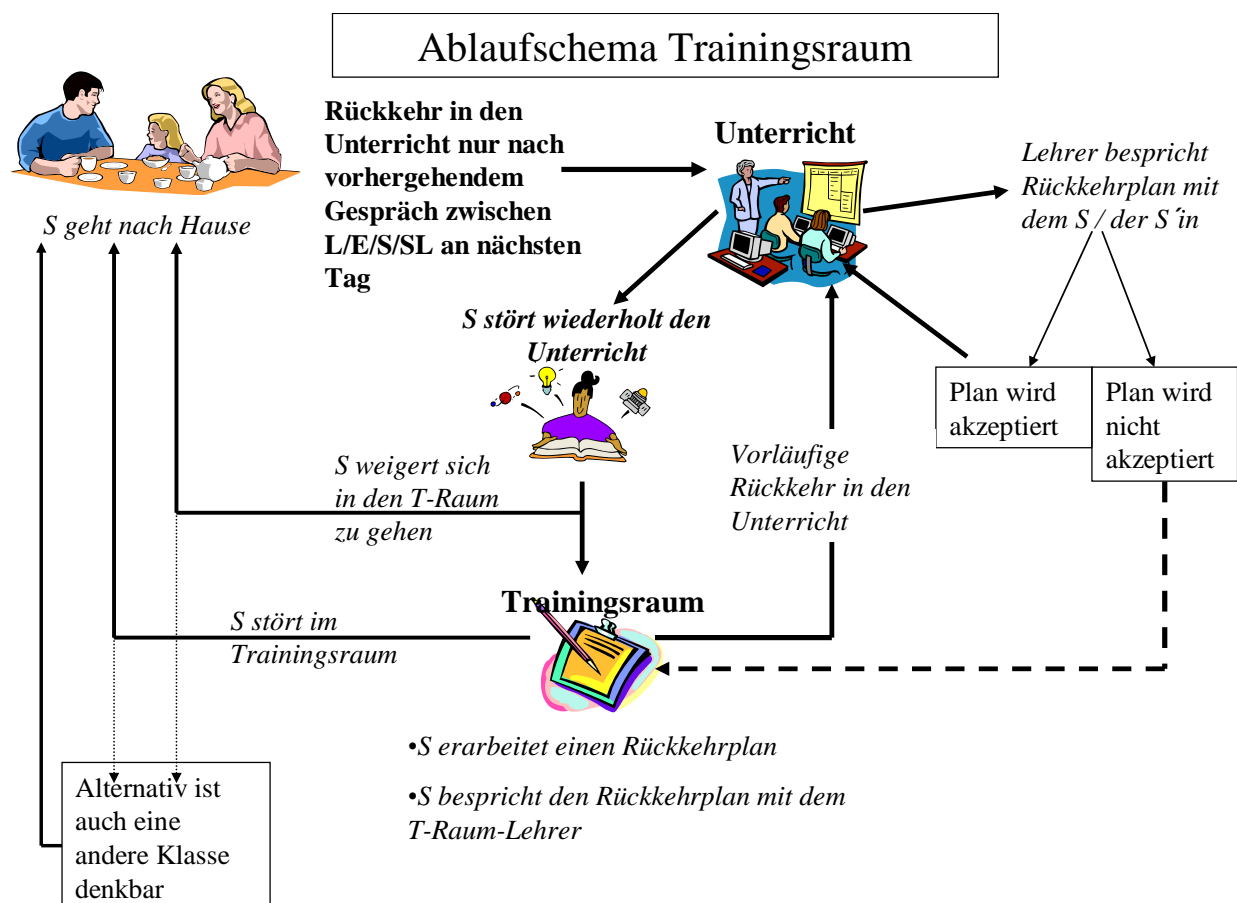


# Das Trainingsraumkonzept der HS GRÜNBERG

Ziel dieses Konzeptes ist es, die große Zahl unserer lernbereiten SchülerInnen zu schützen und denjenigen zu helfen, die den Unterricht stören.

Um diese Ziele zu erreichen, führen wir ab dem Schuljahr 2010/11 ein sogenanntes Trainingsraumprogramm für soziales und eigenverantwortliches Denken und Handeln ein, das auf drei grundlegenden Regeln basiert:

- Jede Schülerin/jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen
- Jede Lehrerin/jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten
- Alle müssen die Rechte der anderen respektieren



Ein Schüler, der den Unterricht stört und damit andere SchülerInnen am Lernen und die Lehrerin/ den Lehrer am Unterrichten hindert, wird von der Lehrerin/vom Lehrer respektvoll zweimal auf sein Fehlverhalten hingewiesen. Kommt es dennoch zu einer weiteren Störung durch betreffenden Schüler, wird er in den sogenannten Trainingsraum geschickt.

Dieser Trainingsraum ist betreut, d. h. ein Lehrer/eine Lehrerin beaufsichtigt die Schüler in diesem Raum. Die SchülerInnen erarbeiten dort selbstständig einen Rückkehrplan. Sie setzen sich dabei mit folgenden Fragen und Überlegungen auseinander:

- Warum bin ich im Trainingsraum? (Fehlverhalten)
- Warum habe ich das gemacht? (Begründung)
- Will ich, dass das passiert?
- Mein Plan - was kann ich in Zukunft besser machen?
- Vereinbarung mit dem Lehrer

Dies ist in ein vorbereitetes Formular einzutragen (siehe Beilage)!

Der erstellte Rückkehrplan wird mit der Aufsichtsperson besprochen, die den Trainingsraum betreut. Ist der verfasste Plan grundsätzlich zu akzeptieren, darf der Schüler/die Schülerin nach Ablauf der Unterrichtsstunde wieder in die Klasse zurück. (Der versäumte Unterrichtsstoff muss selbstständig nachgeholt werden!) Er muss aber noch an diesem Tag den Plan mit dem betroffenen Lehrer/der Lehrerin besprechen und dieser/diese ihn anerkennen. Wird der Rückkehrplan von der Lehrkraft nicht akzeptiert, muss der Schüler den Plan im Trainingsraum nochmals überarbeiten, bis eine Einigung erzielt werden kann.

Schüler und Lehrer haben dann eine Vereinbarung getroffen, für deren Einhaltung beide verantwortlich sind!

## **Konsequenzen**

Weigert sich ein Schüler in den Trainingsraum zu gehen oder stört auch dort, wird er (sofern möglich) nach Hause geschickt. In diesem Fall werden die Eltern vom „Trainingsraumlehrer“ sofort telefonisch benachrichtigt und es kommt unverzüglich, entweder am selben, in der Regel aber am nächsten Schultag zu einem Gespräch zwischen Schüler, Eltern, Lehrer und der Schulleitung. Bevor dieses Gespräch nicht stattgefunden hat, kann der Schüler nicht wieder in den Unterricht seiner Klasse zurückkehren und muss diese Zeit im Trainingsraum verbringen, in dem er allerdings nur beaufsichtigt wird. Für das Nachholen des versäumten Stoffes ist er selbst zuständig.

Über das Fehlverhalten und den daraus resultierenden Besuch des Trainingsraumes werden die Eltern schriftlich informiert. Sie geben eine kurze schriftliche Stellungnahme ab, aus der hervorgeht, dass das Fehlverhalten mit dem Kind in der Familie besprochen wurde. Diese Info ist am folgenden Tag dem KV zu bringen, welcher sie in einer Sammelmappe im KOZI ablegt.

Nach dem 5. Besuch im Trainingsraum innerhalb eines Schuljahres werden die Eltern schriftlich benachrichtigt und eine Klassenkonferenz wird im Beisein des Schülers und der Eltern stattfinden.

## Regeln im Unterricht

Ich höre zu, wenn andere sprechen

Ich melde mich und warte ab, bis ich aufgerufen werde

Ich passe im Unterricht auf und arbeite mit

Ich spreche und verhalte mich wertschätzend und gebrauche  
keine Schimpfwörter

Ich gehe rücksichtsvoll mit anderen um

Ich achte das Eigentum anderer

Ich befolge die Anweisungen meiner Lehrerinnen und Lehrer